

Daniel Boyarin

Abgrenzungen

Die Aufspaltung des Judäo-Christentums

Aus dem Amerikanischen von Gesine Palmer

Berlin • Dortmund 2009

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Übersetzerin</i>	X
<i>Vorwort des Autors: Meine Liebe befragen</i>	XI
<i>Abkürzungen</i>	XIX
Kapitel 1. Einleitung	1
Zwitter und Häretiker	18
Zwittrigkeit in der Sprache denken	23
Die Semantik der Orthodoxie	29
Häresiologie als ideologischer Kirchenapparat	36
Die These dieses Buches	37

TEIL I. EINEN UNTERSCHIED MACHEN. DIE HÄRESIOLOGISCHEN ANFÄNGE VON CHRISTENTUM UND JUDENTUM

<i>Kapitel 2. Justins Dialog mit den Juden. Die Anfänge der Orthodoxie</i>	46
Justin macht einen Unterschied	46
Justins jüdische Häresiologie	50
Javne, Nizäa und die rabbinische Glaubensregel	57
Eine Bemerkung über rabbinische Historiographie	59
Zurück zu unserer Geschichte	60
Orthodoxie in der Zeit des Zweiten Tempels?	65
Die Erfindung der <i>minut</i>	72
Glaubensregeln	77
Die Exkommunikation von Akavja ben Mehalalel	88
Vom Sektierertum zu Orthodoxie und Häresie	90
Justin, das Verfluchen der Christen und die Aufstellung der Scheidewände	94
<i>Kapitel 3. Die Grenze naturalisieren. Apostolische Sukzession in der Mischna</i>	108

TEIL II. DIE KREUZIGUNG DES LOGOS.
WIE DER LOGOS CHRISTLICH WURDE

<i>Kapitel 4. Die intertextuelle Geburt des Logos.</i>	
<i>Der Johannesprolog als ein jüdischer Midrasch</i>	130
Der Logos der Schrift	135
Sophias Wahl	143
Vom Logos zur Christologie	155
Exkurs: In Erinnerung an einen Hymnus	159
 <i>Kapitel 5. Das jüdische Leben des Logos. Logostheologie</i>	
<i>im prä- und para-rabbinischen Judentum</i>	165
Der Logos des Philo, die Memra des Targum:	
das Wort im nichtrabbinischen Judentum	165
Auf der Spur des jüdischen Binitarismus	177
Der Anfang des Wortes	185
 <i>Kapitel 6. Die Kreuzigung der Memra. Wie der Logos christlich wurde</i>	188
Logos als Häresie	191
Zwei Mächte im Himmel als jüdische Theologie	197
Die Apostasie Rabbi Akivas	207
Die Logos-Verschwörung. Wie eine innere Differenz zu einer Differenz zwischen zwei verschiedenen Sachen wurde	216

TEIL III. FUNKEN DES LOGOS.
DIE RABBINISCHE RELIGION HISTORISIEREN

<i>Kapitel 7. Die Javne-Legende der Stammaitim. Über die Erfindung der Rabbinen im sechsten Jahrhundert</i>	220
Rabbinisches Judentum als stammaitische Erfindung	225
Die Drohung des Dissens'	228
Konvergierende Gegensätze, die Genealogie einer Episteme	233
Das Nachleben von Nizäa	240
Jenseits des gesprochenen Wortes	249
Die Mauern des Lehrhauses errichten	253
Rabbi Eli'esers Ende	259
Eine Genealogie der Unentscheidbarkeit	265
Das Wort zersplittern	273
Nach Javne (und Nizäa) zurückgehen:	
Theologie, Ekklesiologie, Bücher	277
Das Ende	286

<i>Kapitel 8. »Als das Reich sich der minut zuwandte.« Das christliche Reich und die rabbinische Zurückweisung der Religion</i>	<i>289</i>
Die Bekehrung des Fürsten Joseph	301
Orthodoxes Judentum als staatlich sanktionierte (aber falsche) Religion im Codex Theodosianus	305
Das Reich wendet sich der <i>minut</i> zu	314
 <i>Abschließendes politisches Postscript. Ein Fragment</i>	 <i>320</i>
 Literaturverzeichnis	 323
Register	
Autorenregister	361
Stellenregister	365
Sachregister	368
 Danksagungen	 372